

Weißeritz-Beitung.

**Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.**

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zelle, oder deren Raum, berechnet.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Aus Dresden meldet man, daß die Ausstellung der für die Albert-Lotterie angekauften Kunstwerke noch in diesem Monat eröffnet werden soll, damit das Publikum sich von der Reichhaltigkeit und Gediegenheit der zur Verloosung kommenden Gewinne selbst überzeugen könne. Das interessanteste Bild ist unzweifelhaft Hans Makart's „Sub rosa“, das den Kampf lieblicher Frauengestalten von berückender Schönheit um eine Rose darstellt, und welches mit jener hinreißenden Farbengluth gemalt ist, in der Makart bekanntlich unter den modernen Malern unerreicht dasteht. Wenn man nun bedenkt, daß die größeren Werke Makart's ihrem Verkaufswerte nach sich zwischen 50,000 bis 75,000 Mk. bewegen, und außer diesem feinem herrlichen Gemälde kostbare Bilder von berühmten Künstlern wie Oswald Achenbach, Meißner, Jgler u. A. im Preise von 8000 bis 20,000 Mark erworben wurden, ja, wenn man hört, daß selbst die vielen kleinen Gewinne aus nur wirklich guten Originalen bestehen, so würde es geradezu unbegreiflich sein, fände die Albert-Lotterie, deren Ergebnis einerseits der Kunst, andererseits reinen humanen Zwecken zugute kommen soll, nicht in allen Kreisen die lebhafteste Unterstützung. Da es uns aber scheint, als ob das schöne Unternehmen, an deren Spitze die Königin Carola steht, im Publikum noch nicht genügend bekannt geworden sei, so machen wir darauf aufmerksam, daß die Ziehung der Kunst-Lotterie im Dezember stattfindet und für auswärtige Loose hierzu à 5 Mark durch Herrn Commerzienrath A. Hopffe in Dresden, Neumarkt, Hotel de Saxe, bezogen werden können.

— Eine im Frühjahr dieses Jahres abgehaltene Konferenz von Vertretern sächsischer Gemeindeparkassen wählte eine aus 8 Herren bestehende Kommission mit dem Auftrage, die im Interesse der Weiterentwicklung des Gemeindeparkassenwesens gemachten Vorschläge zu begutachten. Die Kommission einigte sich über folgende Sätze: In allen Gemeinden, wo noch keine Ortsparkassen befindlich, die Errichtung von dergleichen schleunigst zu veranlassen; in größeren Ortschaften zahlreiche Annahmestellen, die zugleich Verkaufsstellen von Sparmarken sind, einzurichten; möglichst bequem gelegene Geschäftszeit zu bestimmen; möglichst kleine Spareinlagen anzunehmen und für diese sogen. Sparmarken-Karten einzuführen; die Errichtung und Erhaltung von Pfennig-, Jugend-, Fabrik-, Miethzins-, Steuer- und anderen Parkassen- und Privat-Sparvereinen möglichst zu fördern; die Uebertragung der Spareinlagen beim Ortswechsel des Spareinlegers thunlichst zu erleichtern, ohne für diese Extramühewaltung mehr als die erwachsenen Baar-

auslagen zu berechnen; die Begründung einer Fachschrift für das deutsche Sparkassenwesen anzustreben; durch entsprechende Flugschriften für die Sparkassensache eifrige Wirksamkeit zu entfalten; endlich für regelmäßige Schuldentilgung bei den Sparkassen möglichst allgemein die Annuitätenzahlung einzuführen.

Possendorf. Aus unbekanntem Grunde hat sich am Montag, den 21. d. M., früh $\frac{3}{4}$ Uhr der 32 Jahre alte Handarbeiter Carl Ernst Lehmann vor seiner Behausung durch Erhängen selbst entleibt. Derselbe war von seiner Frau geschieden und hinterläßt ein Kind.

Dresden. Sr. Maj. der König hat sich heute Montag auf 4 Tage nach Wermsdorf zu den dortigen Jagden begeben.

— Das Befinden Sr. Maj. der Königin hat sich gebessert, sie verbringt die Nächte gut und fühlt sich kräftiger.

— (Landtag.) In der Sitzung der 2. Kammer am 17. Novbr. referirte Abg. Uhlemann Namens der Finanz-Deputation über den Gesetzentwurf, betreffend die provisorische Forterhebung der Steuern und Abgaben im Jahre 1882. Nach längerer Debatte, welche im Wesentlichen die Einschätzungen kleinerer landwirthschaftlicher Besitzungen zur Einkommensteuer und die persönlichen Verhältnisse des Abgeordneten Bebel rücksichtlich der genannten Steuer zum Gegenstande hatte, wurde dem Antrag der Deputation gemäß der Gesetzentwurf unverändert angenommen. Demnächst genehmigte die Kammer unverkürzt den Etat der auswärtigen Angelegenheiten, nachdem Anträge der Herabsetzung der Besoldung des Gesandten in Berlin und auf Beseitigung der Gesandtschaften in Wien und München abgelehnt worden waren.

Charandt. Am 16. November brannte in Oberhermsdorf die dem Gutsbesitzer Winkler gehörigen Feimen mit 27 Schock Hafer und 7 Schock Stroh nieder. Tags darauf wurde in Oberdöhlen die über 300 Schock Gerste enthaltende Feime des Amtsverwalters Mathe in Döhlen ein Raub der Flammen. Bei beiden Fällen wird Brandstiftung vermuthet; die Feimen waren versichert.

Berlin. In der Sitzung des Reichstages am Sonnabend erfolgte die Präsidiumswahl, und wurde gleich im ersten Wahlgange bei 342 abgegebenen Stimmen v. Levekov mit 193 Stimmen als Präsident gewählt. Er nahm die Wahl dankend an und versprach, sich nur von sachlichen Rücksichten leiten und die möglichste Unparteilichkeit walten zu lassen. Zum ersten Vizepräsidenten wurde dann mit 197 Stimmen Frankenstein, zum zweiten Vizepräsidenten mit 158 Stimmen Ackermann gewählt. — Die nächste Sitzung ist Donnerstag.